

Drei Tage Sauerland

Vechelder Landfrauen auf kleiner Fahrt

Gar nicht sauer sondern in sonniger Herbstpracht präsentierte sich die westfälische Mittelgebirgsregion den Vechelder Landfrauen.

Zunächst ging es unter die Erde: In Attendorn besuchten die Landfrauen die Atta-Höhle, eine Tropfsteinhöhle im südlichen Sauerland. Entdeckt wurde die Höhle 1907 beim Abbruch von Kalksteinen. Sie zählt wegen ihrer Vielfalt und Farbigkeit zu den größten und schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands.

Weiterhin besuchten die Landfrauen die Krombacher Brauerei, eine von drei großen Brauereien im Sauerland. Sie nimmt eine Fläche von 170 000 qm ein. Täglich werden dort bis zu 5,5 Mio. Flaschen abgefüllt - pro Sekunde bis zu 120 Stück! Es gibt verschiedene Sorten Bier und Bier-Mischgetränke und auch alkoholfreie Getränke. Die Besichtigung war ein Erlebnis für die Landfrauen. Sie sahen die wichtigsten Stationen des Bierbrauens vom Sudhaus über den Gärkeller bis zur Lagerhalle. Anschließend konnten sie verschiedene Biersorten kosten; dazu gab es Siegerländer Katenbrot und westfälischen Schinken.

Auf einer geführten Rundfahrt sahen die Landfrauen die lieblichen Täler und Hügel, viel Wald, kleine und größere Orte mit alten Fachwerkbauten und das Rothaargebirge. Dort liegen auch die höchsten Erhebungen des Sauerlandes. Auf dem Kahlen Asten, mit 842 m der dritthöchste Berg, ist eine in ganz Deutschland bekannte Wetterstation.

Auch viele Stauseen gibt es. Sie dienen der Wasserregulierung und als Trinkwasserspeicher für das Ruhrgebiet. Besonders schön war eine Schifffahrt auf dem Biggesee.

Am dritten Tag hieß es schon wieder Abschiednehmen. Aber es wurde auf der Rückfahrt noch einmal Station gemacht, in Hann. Münden, der Stadt mit den drei Flüssen Werra, Fulda und Weser. In der wunderschönen Altstadt gab es noch einen geführten Rundgang und anschließend Kaffee und Kuchen in dem außergewöhnlichen Ambiente einer mittelalterlichen Kirche.